

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 28. Oktober 2013

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Außerdem waren anwesend: Frau Schönstetter, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger
4 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Antrag auf Baugenehmigung der Feilmeier & Feilmeier
Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG für den Neubau eines
Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 177/12 der Gemarkung Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen aussagekräftigen Lageplan für das Bauvorhaben zugestellt bekommen.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung der Fa. Feilmeier & Feilmeier Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 177/12 der Gemarkung Aholming (im Baugebiet „An der Sportplatzstraße“) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 2 Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „SO Solarpark Breitfeld“ durch Deckblatt Nr. 1 wegen Verlegung von Ausgleichsflächen

- a) Abwägung und Beschlüsse zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen
- b) Billigungsbeschluss

Die Gemeinderatsmitglieder hatten eine Übersicht der Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die der dazu vorgenommenen Abwägungen und Bemerkungen als Tischvorlage erhalten. Zusätzlich wurde die am Sitzungstag eingegangene Stellungnahme des Referates Naturschutz vorgetragen und erläutert. Herr Riebesmeier erläuterte nochmals die Gründe für die Verlegung der Ausgleichsflächen und die damit erforderliche Änderung des Bebauungsplans. Die Abwägungen wurden im Wortlaut vorgetragen und erläutert.

a) Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zur Änderung des Bebauungsplans SO Solarpark Breitfeld durch Deckblatt Nr. 1 vorgebrachten Bedenken und Anregungen wird wie folgt Stellung genommen:

Siehe Anlage 1 zu dieser Niederschrift

b) Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und billigt die vom Ingenieurbüro Geoplan in Osterhofen ausgearbeitete Änderung durch Deckblatt Nr. 1 des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „SO Solarpark Breitfeld“ in der Fassung vom 28.10.2013 sowie die Begründung in der Fassung vom 28.10.2013.

Punkt 3 Festlegung der Größe für den Neubau der Turnhalle Aholming

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsniederschrift vom 26.03.2012, trug nochmal die darin genannten Zahlen vor und ergänzte sie um die entsprechenden Flächen der jeweiligen Turnhallengrößen. Er erläuterte nochmals den Sachverhalt und trug folgende vorläufige Kostenschätzung vor:

Kostenschätzung:	Baukosten €
Neubau in <u>bisheriger Größe</u> mit 24 x 12 m	1.500.000
Neubau <u>Allwetterplatz</u> mit 20 x 28 m	
Kostenrichtwert (KRW) 88.000 €	100.000
+ Geräteraum für Allwetterplatz	<u>50.000</u>
	<u>1.650.000</u>

Neubau <u>Einfachturnhalle</u> mit 27 x 15 m	
KRW 1.656.700 €	1.700.000
+ Allwetterplatz mit Geräteraum	<u>150.000</u>
	<u>1.850.000</u>
 <u>Förderung</u> (voraussichtlich)	
KRW Kleinsporthalle	896.500
KRW Allwetterplatz	<u>88.000</u>
	984.500
 Fördersatz ca. 40% entspricht Förderung	 393.800
	gerundet 400.000

Von Seiten der Verwaltung wurde ausgeführt, dass die Regierung von Niederbayern dem Abbruch und der Förderung eines Neubaus einer Turnhalle nach Art. 10 FAG im Rahmen einer sog. Wirtschaftlichkeitsprüfung zustimmt, wenn die Kosten einer (fiktiven) Generalsanierung des alten Gebäudes 80% der vergleichbaren Neubaukosten erreichen. In Anbetracht des derzeitigen Zustandes der Turnhalle wird dieser Nachweis erbracht werden können.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurde vorgetragen, dass sich die Gemeinde von der Größe her nicht verschlechtern sollte. Es gehe jetzt um die Entscheidung, mit welcher Größe einer Turnhalle in die Planung eingestiegen werden soll. Es wurde die derzeitige Belegung der Turnhalle angesprochen. Außerdem wurden Für und Wider einer größeren Halle dargelegt. Es wurde festgestellt, dass allein für den Schulbetrieb eine Turnhalle in bisheriger Größe mehr als ausreichend wäre. Eine größere Turnhalle kommt einzig und allein den Vereinen zugute, die die Halle nutzen. Dabei wurde angeführt, dass nach Errichtung einer neuen Halle auch über die Erhebung von Benutzungsgebühren nachgedacht werden müsse. Außerdem wurde ausgeführt, dass es sich um eine Investition für die Zukunft handle. Wenn auf der einen Seite Baugebiete ausgewiesen werden, müsse auch andererseits für die entsprechende Infrastruktur gesorgt werden.

Beschluss mit 9 : 6 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass an der Grundschule Aholming eine Turnhalle in der Größe einer Einfachsporthalle (27 x 15 m) neu errichtet werden soll. Zu-

sätzlich ist ein Allwetterplatz mit 20 x 28 m (ggf. mit Geräteraum dazu) zu errichten. Auf Grundlage dieses Beschlusses ist ein Planentwurf mit Kostenschätzung zu erstellen und mit der Regierung von Niederbayern abzuklären.

Punkt 4 Erneute Behandlung des Antrags des Vereins für Familien und Gesundheitssport (FGSV) Aholming e.V. auf Nutzung der Turn-/Sporthalle Aholming für den Vereinssport sowie Nutzung der gemeindlichen Sportanlagen

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Belegungswunsch des TSV Aholming für die Turnhalle in der Saison 2013/2014 zugestellt bekommen. Dabei wurde festgestellt, dass es sich bei dem darin eingetragenen SV Niederpörling um die AH Tabertshausen handelt, die die Halle am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr benutzen möchte. Der Vorsitzende führte aus, dass er Rücksprache mit dem Antragsteller gehalten und ihm entsprechende Nutzungszeiten in Absprache mit der Rektorin Frau Siefert angeboten habe. Er habe dazu aber bisher keine Reaktion erhalten. In der anschließenden Diskussion wurden Einzelheiten zum Verein für Familien und Gesundheitssport Aholming e.V. vorgetragen. Aus der Satzung wurden Einzelheiten zum Zweck des Vereins vorgetragen. Nach längerer Diskussion kam folgender Beschluss zustande:

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat Aholming ist grundsätzlich damit einverstanden, dass der FGSV Aholming e.V. die Turnhalle Aholming nutzen darf. Einzelheiten sind in Absprache mit dem ersten Bürgermeister, der Schulleiterin, dem TSV Aholming und der FGSV Aholming abzuklären.

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

Zunächst gab der Vorsitzende einen Erledigungsbericht der Anfragen aus der letzten Sitzung.

- a) Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Firma Feilmeier & Feilmeier Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG im Baugebiet „An der Sportplatzstraße“ auf der Fl.Nr. 177/14, Gerner Ring 4 a, im Genehmigungsverfahren ein Einfamilienhaus errichtet.
- b) Der Vorsitzende gab folgendes Bauvorhaben bekannt, das in laufender Angelegenheit weitergeleitet und vom Landratsamt genehmigt wurde:

Maria Helga Eckert: Errichtung einer privaten Lagerhalle
- c) Der Vorsitzende führte aus, dass vor der Sitzung eine Besichtigung der neuen Kinderkrippe stattfand und teilte dazu Einzelheiten insbesondere zu den Kosten mit. Nach derzeitigem Stand werden die geschätzten Kosten um ca. 8% unterschritten.
- d) Der Vorsitzende informierte über ein Jugendbeauftragten-Treffen, das am 06.11.2013 um 19.30 Uhr im Rathaus in Künzing stattfindet.
- e) Der Vorsitzende gab das Ergebnis des Zensus 2011 bekannt. Danach wird für die Gemeinde Aholming zum 09.05.2011 eine amtliche Einwohnerzahl von 2251 Personen festgestellt. Diese Zahl liegt um 31 Einwohner unter der Zahl unseres Einwohnermeldeamts. Die Ursache liegt in unterschiedlichen Erhebungsmethoden.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass die neue Defizitvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Kath. Pfarrkirchenstiftung nun von allen Beteiligten unterschrieben und vom Landratsamt rechtsaufsichtlich genehmigt ist.
- g) Der Vorsitzende informierte über die verkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigung zum Beladen von LKW mit Zuckerrüben auf Kreis- und Staatsstraßen.
- h) Der Vorsitzende teilte den derzeitigen Sachstand zur Errichtung einer E-Wald-Ladesäule bei der Schule mit. Zwischenzeitlich wurden nach der Herstellung der Parkplätze die Blöcke gesetzt sowie die erforderlichen Leitungen verlegt. Als nächstes müssen die Ladesäulen installiert werden.
- i) Der Vorsitzende teilte Einzelheiten zum Rohrbruch an der Wasserleitung in Penzling mit.
- j) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl sprach die Treppe beim Friedhof und den Zustand im Bereich des Friedhofs an. Sie kritisierte die lange Bauzeit, die der Vorsitzende dann erläuterte.
- k) Gemeinderatsmitglied Emmerdinger bedankte sich für die rasche Umsetzung seines Vorschlages zur Verbindung des Pflasterbereiches zwischen

Leichenhaus und Kirche Tabertshausen. Insbesondere ging der Dank an den zweiten Bürgermeister, der sich darum gekümmert hatte.

- l) Gemeinderatsmitglied Riederer sprach die Grabenräumung im Bereich Penzling und Neutiefenweg an. Außerdem wies er darauf hin, dass in vielen Bereichen der Gemeindestraßen die Bankette abgefahren sind.

- m) Gemeinderatsmitglied Tauer sprach den schlechten Zustand der Kreisstraße vom Kreisverkehr Tabertshausen Richtung Oberpörling an. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies in die Zuständigkeit des Landkreises falle. Außerdem sprach Herr Tauer die Kreuzung an der Penzlinger Moosstraße an und fragte, wann hier die Straße angefräst werde. Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass er dies im Zusammenhang einer Fräsmaßnahme in Penzling erledigen wolle. Außerdem sprach Gemeinderatsmitglied Tauer den Zustand des Gehsteigs an der Aholminger Straße in Tabertshausen an, der vom Laub übersät sei. Die ebenfalls von ihm angesprochene Plakatierung am Buswartehäuschen wurde diskutiert.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR